

Fußball

2. BUNDESLIGA

Freitag, 29. September, 18.30 Uhr	FC Ingolstadt 04 – SV Darmstadt 98	3:0
Samstag, 30. September, 13 Uhr	FC Kaiserslautern – SpVgg Greuther Fürth	3:0
Sonntag, 1. Oktober, 13.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Arminia Bielefeld	
	Erzgebirge Aue – FC Union Berlin	
	Holstein Kiel – VfL Bochum	
Sonntag, 1. Oktober, 13.30 Uhr	1. FC Heidenheim – Dynamo Dresden	
	SV Sandhausen – SSV Jahn Regensburg	
	Eintracht Braunschweig – St. Pauli	
Montag, 2. Oktober, 20.30 Uhr	Fortuna Düsseldorf – MSV Duisburg	

1	Düsseldorf	8	6	1	1	15:9	19
2	Nürnberg	8	5	1	2	19:9	16
3	Holstein Kiel	8	5	1	2	18:11	16
4	Darmstadt 98	9	4	3	2	17:15	15
5	Sandhausen	8	4	2	2	11:6	14
6	Arm. Bielefeld	8	4	2	2	13:12	14
7	Erzgebirge Aue	8	4	1	3	10:10	13
8	FC St. Pauli	8	4	1	3	7:11	13
9	Union Berlin	8	3	3	2	16:11	12
10	Braunschweig	8	2	5	1	12:8	11
11	FC Ingolstadt	9	3	1	5	13:12	10
12	VfL Bochum	8	3	1	4	10:12	10
13	J. Regensburg	8	3	0	5	11:12	9
14	Dyn. Dresden	8	2	3	3	11:15	9
15	MSV Duisburg	8	2	2	4	12:16	8
16	FC Heidenheim	8	2	2	4	9:13	8
17	Kaiserslautern	9	1	2	6	6:17	5
18	Greuther Fürth	9	1	1	7	7:18	4

3. LIGA VOM FREITAG

Sportfreunde Lotte – Hallescher FC 2:1

Paderborn	10	25	SV Meppen	10	12
Magdeburg	10	24	FSV Zwickau	10	12
Fort. Köln	10	21	Karlsruhe	10	12
Wiesbaden	10	20	K. Würzburg	10	10
Unterhaching	10	16	CZ Jena	10	10
Großaspach	10	15	Halle	11	10
VfR Aalen	10	13	Osnabrück	10	10
Rostock	10	13	Chemnitz	10	9
SF Lotte	11	13	Münster	10	9
W. Bremen II	10	12	Erfurt	10	9

BYERNLIGA SÜD VOM FREITAG

SV Kirschanschöring – TSV 1874 Kottern 0:2
SB Chiemgau Traunstein – SV Pullach 1:2

Pullach	13	28	Hankofen-H.	12	15
Rain/Lech	13	24	1860 Mün. II	13	15
TSV Kottern	13	23	Ismaning	12	14
DJK Vitzing	13	21	Landsberg	12	14
Heimstett.	12	20	Schwabmün.	12	14
Schw. Augsburg	12	19	Kirchansch.	14	14
Holzkirchen	13	19	Traunstein	12	10
Neumarkt	12	18	TSV Kornburg	12	10
Sonthofen	12	16	Wolftratschn.	12	9
Dachau 65	12	15			

BEZIRKSLIGA SÜD VOM FREITAG

VfL Kaufering – DJK Ost Memmingen 1:5
TSV Neusäß – TSV Bobingen 2:1

FC Kempten	9	23	Ost Memming.	11	14
Babenhausen	10	22	TG Viktoria	10	14
Wiggensbach	10	19	Sonthofen II	9	12
TV Erkeim	10	18	VfL Kaufering	11	10
Neugablonz	10	18	TSV Bobingen	11	10
Kissingen SC	10	16	Ziemetsch.	10	8
Hausnetten	10	15	TSV Neusäß	11	7
Heimertingen	10	14	VfB Durach	10	6

ANZEIGE

FC Augsburg
Borussia Dortmund

1	7.25
X	4.60
2	1.40

Quotenänderungen vorbehalten.
18+ Glücksspiel kann süchtig machen.
Hilfe unter [glueckspspielhilfe.de](#)

Fußball-Termine

3. Liga
Bremen II – Chemnitz, Erfurt – Wehen, Großaspach – Fortuna Köln, Rostock – Aalen, Münster – Osnabrück, Würzburger Kickers – Unterhaching (a. Sa., 14 Uhr), Zwickau – Paderborn, Magdeburg – Jena, Meppen – Karlsruhe (a. So., 14 Uhr)

Regionalliga Bayern
Seligenporten – Greuther Fürth II, Illertissen – Unterföhring, Schalding-Heining – Eichstätt (a. Sa., 14 Uhr), 1860 München – Schweinfurt (Sa., 14.05 Uhr), Ingolstadt II – Garching (Sa., 15 Uhr), Buchbach – FC Augsburg II (Sa., 16 Uhr)

Regionalliga Südwest
u. a. Freiburg II – Ulm (Sa., 15.30 Uhr)

Bayernliga Süd
Wolfratshausen – Hankofen-Hailing, Ismaning – 65 Dachau, Landsberg – Neumarkt, Heimstetten – Schwabmünchen (a. Sa., 14 Uhr), Rain – Sonthofen, Vitzing – Schwaben Augsburg, Holzkirchen – Kornburg (a. Sa., 15 Uhr)

Landesliga Südwest
Memmingen II – Oberweikertshofen (Sa., 14 Uhr), Bad Grödenbach – Olching, Gundelfingen – Aindling (bd. Sa., 15 Uhr), Nördlingen – Raisting (Sa., 15.30 Uhr), Kaufbeuren – Illertissen II (Sa., 16 Uhr), Egg a. d. Günz – Aystetten, Mering – Türkspor A., Ichenhausen – Gilching (a. So., 15 Uhr)

Bezirksliga Nord
Bubbeheim – Horgau, Gersthofen – VfR Neuburg (bd. Sa., 15 Uhr), Meltingen – Offingen, Adelshausen – Ehekirchen, Ecknach – Glött, Lauingen – Rain II, Donaumünster – Wörnitzstein (a. Sa., 15.30 Uhr), Hollenbach – Nördlingen II (Sa., 16 Uhr)

Bezirksliga Süd
Kempten – Neugablonz (Sa., 15 Uhr), Wiggensbach – Kissing, Ziemetschhausen – Durach, Hausnetten – Sonthofen II, Heimertingen – Erkeim, Babenhausen – TG Viktoria A. (a. Sa., 15.30 Uhr)

Mehr Informationen zum Amateurfußball unter [fupa.net/schwaben](#)

Peter Bosz: Dirigent oder fauler Zauberer?

Fußball Borussia Dortmund überrennt derzeit die Bundesliga, läuft international aber nur hinterher. Vor dem Spiel in Augsburg stellt sich die Frage, wie konstant die Strategie des neuen Trainers aufgeht

VON OLAF KUPFER

Dortmund 16 Punkte und 19:1 Tore sind ja nach sechs Bundesliga-Spieltagen eine durchaus beängstigende Marke. Für die Gegner. Rechnet man das auf eine Saison hoch, ist man schnell bei neuen Rekorden. Keine Frage: Borussia Dortmund setzt in diesen Tagen neue Marken. Angriffs- und Hochgeschwindigkeitsfußball, ein Tor schöner als das andere. Dazu ein Kader mit lauter Edeltechnikern von Angriffswucht – man schnalzt mit der Zunge. Wobei Raphael Guerreiro, André Schürrle oder Marco Reus noch in der Warteschleife stehen, was das Ganze für den Gegner nicht angenehmer macht.

Und doch gibt es bei diesem schwarz-gelben Orchester der guten Laune auch eine Person, mit der sich die Experten derzeit noch analytisch herumschlagen: Peter Bosz. Dreitaigebart, Glatze, mit feinem Tuch und – darf man dem Umfeld glauben – auch mit feinem Charakter. Glänzender Dirigent. Oder doch nur fauler Zauberer?

Nach der „Persona non grata“ Thomas Tuchel ist an der Strobellee allein schon die Eigenschaft gutes Benehmen eine arbeitsplatzhalterhaltende Maßnahme. Trotzdem rätseln sie in Dortmund auch vor dem Auswärtsspiel beim FC Augsburg, ob das BVB-Spiel dauerhaft erfolgreich sein kann. Womöglich nämlich nicht. Ist es erst ausreichend und von guten gegnerischen Trainern dechiffriert, droht den Schwarz-Gelben bei aller eigenen Stärke Ungemach. Gerade erst hat Zinedine Zidane mit dem Ensemble von Real



Peter Bosz gibt bei Borussia Dortmund die Kommandos. Am heutigen Samstag ist der BVB zu Gast in Augsburg. Foto: dpa

Madrid die Schwachpunkte aufgezeigt: eine zu langsame Innenverteidigung des BVB, in der vor allem Toprak eine schlechte Figur abgibt.

Zweitens aber auch ein Umstand, den diese Innenverteidiger am Ende schmerzhaft zu spüren bekommen: Bosz ist Verfechter des dominanten Angriffsfußballs. Hoch stehen, früh angreifen, schnell zum Ballgewinn kommen, Pressing und Gegenpressing. Den Gegner nie in Ruhe las-

sen. Das ist anstrengend und zweitens auch dem herausragend guten, schnellen und athletischen Spielerpersonal geschuldet.

Heißt aber auch: Nach einer überspielten Mittelreihe kommt es in der Abwehr oft schon kurz hinter der Mittellinie zu Eins-gegen-eins-Duellen, die Gegner ausnutzen können. Madrid hat das mit Cristiano Ronaldo bewiesen, Gladbach auf eine andere Art. Zwar verloren die

Borussen vom Niederrhein in Dortmund mit 1:6, hatten aber zu Beginn des Spiels hochkarätige Chancen, die vor allem dem Unterschied aufzeigten zwischen Gladbachs Thorsten Hazard (harmlos) und eben jenem Ronaldo (effizient).

Bosz, der früher lange Locken hatte und bei Mittelklasse-Vereinen wie NAC Breda, Hansa Rostock oder JEF United in Japan spielte, ficht dieses Madrid-Spiel nicht an:

„Wir haben sehr schlecht verteidigt“, sagte er nach der zweiten Königsklassen-Niederlage. Das Fortkommen dort hängt schon jetzt am seidenen Faden. Bosz hat aber einen Plan, und den will er durchsetzen: „Wenn man spielen will wie wir, muss man Druck machen. Doch gegen Madrid kamen wir überall zu spät. Das war nicht das Dortmund-Niveau.“

Einem Gegentor in sechs Liga-Spielen – gegen nominell eher schwächere Gegner – stehen insgesamt acht in den Champions-League-Spielen gegen Tottenham Hotspur (1:3) und eben Real sowie im Supercup gegen Bayern München (2:2, 4:5 i. E.) gegenüber.

Man kann Parallelen zu dem Trainer Roger Schmidt in Leverkusen erkennen, der ein ähnliches System spielen ließ und ganz ähnlich gut in sein Leverkusener Amt startete. Die Presse huldigte Schmidt und seiner Spielweise, immer öfter aber deckten die Gegner die Schwächen eines zu einseitig tarrierten Spiels auf. Die Zweifel an Schmidt wuchsen, die Mannschaft verlor erst den Glauben an ein aufwendiges System, später an den Trainer.

Es gibt Menschen, die solche Zweifel auch an Boszs Interpretation des Spiels legen. Das ist der Dortmunder Pessimismus, meist vorgetragen von den wenig verblichenen Jüngern des Thomas Tuchel, mit dem der BVB gegen Real Madrid einen anderen Eindruck hinterließ. Es wird einer der spannendsten Beobachtungen dieser Saison, wie diese Dortmunder Entwicklung weitergeht. Nun zu bewundern in Augsburg. Oder eben auch nicht.

FCA fühlt sich in seiner Rolle wohl

Fußball-Bundesliga Wenn Tabellenführer Dortmund zu Gast ist, kann Augsburg nur gewinnen

Augsburg Nach dem besten Start in ihrer Bundesligageschichte dürfen die Fußballprofis und Verantwortlichen des FC Augsburg dieser Begegnung entspannt entgegenblicken. In der ausverkauften Augsburger WWK-Arena nimmt der Bundesligist aus Bayerisch-Schwaben gegen Tabellenführer Borussia Dortmund eine Außenseiterrolle ein (Samstag, 15.30 Uhr). Beklagen werden sich die Augsburger und dessen Trainer Manuel Baum, 38,

darüber allerdings nicht, schließlich fühlen sie sich wohl, wenn sie eine zurückhaltende Spielweise an den Tag legen dürfen. Baum freut sich, Protagonist eines Spitzenspiels zu sein, das mit erhöhter Aufmerksamkeit bedacht wird. Dauerhaft sieht er in den Dortmundern allerdings keinen Konkurrenten um eine Top-Platzierung. Grund dafür: die eigenen Ansprüche und das vorrangige Saisonziel Klassenerhalt. „Wenn man die Tabelle heranzieht, ist es



Manuel Baum

ein Spiel zweier guter Teams. Unsere Ambitionen sind aber andere, als die des BVB“, betont Baum. Einmal mehr werden die Augsburger „eklig“ verteidigen wollen, werden sich aggressiv in die Zweikämpfe werfen und versuchen, bei Balleroberung rasant Gegenan-

griffe einzuleiten. In der Partie gegen RB Leipzig mündete diese Spielidee in einen Erfolg, Ähnliches streben die Augsburger gegen Dortmund an. Die geballte Offensivkraft des BVB trifft auf den defensiv starken FCA. Zurückkehren wird Kapitän Daniel Baier, dessen Sperre abgelaufen ist. Baum hat nahezu den kompletten Kader zur Verfügung. „Die Vorfreude auf Samstag ist spürbar, alle wollen spielen“, erklärt er. (joga)

Für Volleyball-Team ist die EM beendet

Baku Die deutschen Volleyballerinnen haben den Einzug ins Halbfinale der EM verpasst. Die neuformierte Mannschaft von Bundestrainer Felix Koslowski unterlag am Freitag in Baku deutlich gegen den Gastgeber Aserbaidschan mit 0:3 (20:25, 18:25, 21:25). Der EM-Fünfte von 2015 fand im Viertelfinale vor allem gegen die hervorragende Außenangreiferin Polina Rahimova keine Mittel. Schon zum Abschluss der Gruppenphase hatten die Deutschen mit 1:3 gegen den Welttranglistens-24. verloren. (dpa)

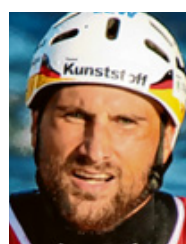
Memmingen trennt sich von Anderl

Memmingen Stefan Anderl ist nicht mehr Trainer des Fußball-Regionalligisten FC Memmingen. Diese Entscheidung teilte FCM-Präsident Armin Buchmann dem 52-jährigen Berufsschullehrer aus Gundelfingen gestern telefonisch mit. Das Training leitete da bereits der sportliche Leiter Bernd Kunze. Er soll laut Buchmann die Mannschaft zusammen mit Co-Trainer Andi Köster bis zur Winterpause übergangsweise führen. Acht Punkte aus zwölf Spielen bedeuten aktuell Tabellenplatz 17 für den FC Memmingen. (AZ)

Zittern vor Bronze

Kanuslalom-WM Es dauerte lange, ehe der Canadier-Zweier Platz drei sicher hat

Pau Eine Bronzemedaille für den Canadier-Zweier und zwei enttäuschte Kajak-Männer: So endete der gestrige Wettkampftag für die deutschen Kanuten bei der Kanuslalom-WM in Frankreich. Das Duo Robert Behling/Thomas Becker (Schkopau) musste aber lange zittern und sieben Konkurrenz-Boote zuschauen, bis feststand, dass ihre Zeit für Platz drei reicht. Anders als bei Sebastian Schubert (KR Hamm) und Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg), die im Finale auf die Plätze vier und zehn fuhren. Dabei hatte Grimm im Halbfinale noch einen nahezu perfekten Lauf hingelegt und sich als Viertbester qualifiziert. Doch im Finale fand er die perfekte Linie nicht. Gleich an Tor zwei kassierte er zwei Strafssekunden. Als der Kampfrichter an Tor elf eine nicht korrekte Durchfahung gesehen hatte, wurden ihm 50 Strafssekunden aufgeschlagen, an Tor 14 zwei weitere. „Ich bin an manchen Toren zu viel Risiko gegangen und dann zu eng an die Stangen gekommen. Schade, dass es nicht so gut geklappt hat wie im Halbfinale. Aber ich bin immerhin unter den Top Ten der Welt“, tröstete sich der 34-Jährige. Und litt vor allem mit seinem Team-



Alexander Grimm

kollegen Sebastian Schubert. Der war als Vierter von zehn Finalisten gestartet und bis zum letzten Fahrer auf dem Bronzerang gelegen. Doch dann kam der Slowene Peter Kauzer. Der olympische Silbermedaillengewinner von Rio fuhr die beste Zeit und schien dem Tschechen Ondrej Tunka die Goldmedaille streitig zu machen. Doch Kauzer bekam nach einem Videobeweis zwei Strafssekunden auferlegt, sodass er doch noch auf Rang drei landete – und Schubert auf den bitteren Rang vier verwies. „Es hat nicht ganz gereicht“, sagte der in Friedberg lebende Kanute enttäuscht, „dabei hatte ich einen sehr guten Lauf, in den ich alles reingehauen habe“.

Vettel startet Aufholjagd

Sepang Von dem Schrecken um einen offenen Kanaldeckel blieb Sebastian Vettel verschont. Der Ferrari-Fahrer stimmte sich für seine Aufholjagd nach WM-Spitzenreiter Lewis Hamilton mit der Bestzeit im Freitagstraining zum Grand Prix von Malaysia ein: Vettel war satte 1,416 Sekunden schneller als sein britischer Mercedes-Rivale. Die zweite Formel-1-Einheit musste wegen eines gelösten Kanaldeckels abgebrochen werden. Das 15. Saisonrennen startet am Sonntag, 9 Uhr (RTL) (dpa)

NBA-Star Schröder festgenommen

Brookhaven Der deutsche Basketball-Star Dennis Schröder vom NBA-Klub Atlanta Hawks hat in den USA Ärger mit der Polizei. Er sei am frühen Freitagmorgen festgenommen worden, nachdem er in einer Bar in der Stadt Brookhaven in eine Auseinandersetzung verwickelt gewesen sei, bestätigte ein Polizeisprecher. Schröder und seine drei Begleiter seien daraufhin festgenommen worden. Der Vorwurf: Körperverletzung. Laut einem Bericht des Senders ESPN kam Schröder auf Kautions wieder frei. (dpa)

Fußball

REGIONALLIGA BAYERN

1. FC Nürnberg II – SpVgg Bayreuth	3:2
SV Wacker Burghausen – Bay. München II	3:1
1860 Rosenheim – FC Pipinsried	0:1

1860 München	12	29	Ingolstadt II	11	17
Schweinfurt	12	24	Nürnberg	12	16
Garching	11	20	Gr. Fürth II	11	15
FC Augsburg II	11	19	FC Pipinsried	12	15
FC Bayern II	12	19	Schalding-H.	12	13
1860 Rosenh.	13	19	Eichstätt	11	12
Illertissen	13	19	Memmingen	12	8
Bayreuth	12	19	Seligenporten	11	7
Burghausen	13	18	Unterföhring	11	5
Buchbach	12	18			

Tischtennis

BUNDESLIGA, FRAUEN

SV DJK Kolbermoor – TTC Berlin Eastside	2:6		
Kolbermoor	3:3	Bingen/M.	1:1
TTC Berlin	2:0	SV Böblingen	1:1
Busenbach	2:2	TTK Anröchte	0:2
TuS Dröbzig	1:1		

Tennis

ATP-TOUR IN SHENZHEN/CHINA
666960 US-Dollar/Hart
Männer, Einzel Viertelfinale Goffin (Belgien) – Young (USA) 6:2, 6:3; Dolgoplow (Ukraine) – Sela (Israel) 6:3, 4:6, 1:0 Aufgabe; Laaksonen (Schweiz) – Zhang (China) 6:4, 3:6, 6:2; Dzumhur (Bosnien und Herzegowina) – A. Zverev (Hamburg) 6:4, 7:5

Basketball

BUNDESLIGA, MÄNNER

Löwen Braunschweig – Eisb. Bremerhaven	81:68
s.Oliver Würzburg – Brose Bamberg	76:73
Science City Jena – Skyliners Frankfurt	70:82

TV am Wochenende

SAMSTAG
» FORMEL 1 GP von Malaysia
RTL, 10.45 Uhr Qualifikation
» FUSSBALL Regionalliga Bayern
BR, 14 Uhr
1860 München – Schweinfurt
» VOLLEYBALL EM der Frauen
Sport1, 15.55 Uhr 1. Halbfinale
» DAS AKTUELLE SPORTSTUDIO
ZDF, 23.30 Uhr

SONNTAG
» FORMEL 1 GP von Malaysia
RTL, 9 Uhr Rennen
» EISHOCKEY DEL
Sport1, 14 Uhr Berlin – Mannheim
» VOLLEYBALL EM der Frauen
Sport1, 16.55 Uhr Finale